

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 198.

Mittwoch den 17. Juli 1889.

83. Jahrgang.

Der Oberstuhrichter.

Aufzähllung von Karoline Deutz.
Katharina verlor.

(Fortsetzung.)

Endlich hatte sie etwas Zeit gefunden und schreite in das Kinderzimmer zurück. Sanna lag still und ruhig auf die Seite gewendet, das Gesicht von der einen Hand fast ganz bedeckt. Sie hätte sich gern überzeugt, ob die Hände aber über zusammen, sie wollte ihn aber nicht wecken. Das hatte Zeit, wenn sie den Verbund umlegte. Nachschrieb sie ihrem Mann ein paar Zeilen, wos sie ihm traurig bat, bei Marcella zu bleiben, und sobald sie erwachte würde, würde sie mit dem Kind zurückkehren. Sie wünschte bei Sanna bleiben, bis der Oberstuhrichter käme, denn sie sei mutterselbst. Als Sanna mit dem Kind kam, gab sie ihm den Bettel zur Bestellung, schrie ihr aber wieder ein, sobald als möglich zu sein.

Schließlich mochte den Umschlag und wußte sich damit den Betteln. Das Kind hatte in nichts seine Lage gekündigt. Der Kopf war zur Seite gewendet, das Kindchen lag auf dem Gesicht. Das Gesicht war weißlich und die Augen halb geschlossen.

Ethella wußte noch keine Weisheit zu geben, aber ihr war, als griff eine eisige kalte Hand an ihr Herz, doch es fühlte sich leicht. In namenlosem Entsetzen brachte sie sich über ihn und legte die Uhr an die kleine Brust, um den Atem zu laufen; kein Schlag, kein Herden und Seulen; sie zog ihren Kopf mit beiden Händen, er war kalt und regungslos.

Ein Schrei, so furchtbar und entzückend entstieß sich ihren Lippen, doch er blieb im Raum drin; sie wußte sich an der Welt zu befinden, um nicht umzufallen. Doch nein, das war ja nicht möglich! Wie konnte ihr nur solch ein unheimlicher Gedanke kommen? Es war eine tiefe Ohnmacht oder einer grauen Traumwelt, wie sie bei schweren Kinderkrankheiten empfunden pflegten. Da konnte der Doctor vielleicht noch helfen.

Sie rief an der Klingelschnur, daß es gelingt durch das ganze Haus läute, doch Romady kam, sie war ja allein, keiner von den Dienstboten zu Hause. Bergweihnsdorf flügelte sie aus dem Haufe und auf die Straße und schaute den ersten kleinen Menschen, der ihr ähnlich, zu Doctor Romady, und wenn dieser doch nicht zurück sein sollte, zu einem anderen Arzt. Die Hoffnung in ihren Worten, ihr versetztes Wesen bestärkte den Schritte des Arztes.

Sie lebte ins Obst zurück, es war ihr aber unangenehm, die Schwelle der Kinderstube zu überqueren, und die Thüre gleich blieb sie stehen. Es war ihr, als mögliche die Stille, bleiche Farbe sich in dem Bettelchen dort aufzuleben, sie mit seinen großen dunklen Augen ansehen und mit seiner kleinen Kinderschrein liegen: Tante Ethella, angelaßt Dich doch nicht, ich bin ja nicht tot! Wie kann ich das auch dem Papa anbieten und herren?

Aber alles blieb still, blieb regungslos. Bergweihnsdorf rauschte sie die Hände. Lang sie auch Schweiß auf diesem Kleid, hörte sie nicht früher kommen können, gleich Morgens, als der Blinder hätschte. Könnte sie aber? Wahrhaft, das erste Kind! Das Kind schwoll ja gleich so durchdrungen an, und die Kleine schrie so entsetzlich, so unheimlich, und Santor war ja auch nicht zu Hause. Und sagte ihr nicht Doctor Romady, die Oberstuhrichterin sei zu Hause und bei dem Kind! ... O, über den unglimpflichen Tag! Auch Mutter war nicht im Orte, seit vierzehn Tagen fort, bei ihrer Großmutter, die auf den Tod erkrankt war — Minuten reichte sich an Minuten, bis Ethella schließlich sie mit den blauen Schwestern eines Jahres verließ. Und wenn Doctor Romady noch nicht zurück war und ein anderer Arzt nicht zu Hause? Es war ja alles bei der Wahl im Stadtstaat. Wer sollte herkommen?

Doch da klangen schon Wässertritte im Flur, dann am der Treppe. Und es war Doctor Romady! Er war früher zurückgekehrt, als er glaubte, da ihm könne eine große Strecke vor dem Dorfe ein Pferd die Nachricht überbrachte, der Bauer sei unterwegs gekommen, er sollte sich nicht weiter beunruhigen. Doctor Romady saß das blonde, verblühte Gesicht des jungen Mädchens und that keine Frage, rafft trat er in das Zimmer und an das Bett des Kindes.

Er deutete sich, wie sie über das Kind und legte das Ohr an seine Brust, dann nahm er es aus dem Bett und legte es auf den Tisch. Kopf und Brust nochmal untersuchend, er breitete das kleine Händchen — dann ließ er es langsam sinken und legte den Kunden still und wortlos in das Bett zurück, und als er jetzt Ethella das Gesicht zuwandte, war es ebenso bleich und verblüft wie das ihre.

"Hier Doctor!" staunete die junge Frau. "Hier ist tot!" sprach der große Arzt und trocknete sich den kalten Schweiß, der auf seine Stirze getreten war, "Joh, eingeschlafen für immer." Eine Weile war es ganz still im Raum.

"Wie lange sind Sie hier?"

"Seit einer Stunde. Sie wissen, Herr Doctor, das Ungeheuer mit der Kugeln."

"Ich weiß, daß Ihr Herrsel ein schweres Ohr für Sie ist," sagte Romady, der oft ihr Haarknot die unerschöpfliche Liebe und Freude und ihre angewandte Natur zur Genüge kannte.

"Wer aber war bei dem Kind? Es mußte doch jemand bei ihm gewesen sein!"

"Sanna, das Kindermädchen, sie sagte mir auch, als ich kam, sie hätte ihm eingezogen." Wehr losch Romady nicht. Er trat an den Tisch heran, wo das Dienstmädchen und die Schachtel ruhig nebeneinander standen.

Er ergriff das erste und hielt es gegen das Licht. Der Inhalt war kaum merklich verändert; es konnte seit seinem Abgang nur ein Mal davon gereicht worden sein. Dann

öffnete er die Schachtel; ein einzelner Pulver lag darin, er hatte drei verschüttet. Und neben dem Pulver lag Tischo, das lagern zwei leere, vierseitig, langer abgeschliffene Papierstücke, die wollten sie die stumme Frage des Arztes Antwort geben.

Die Hände des alten Mannes zitterten, als er die Papierchen vor sich auf den Tisch legte.

"Das Kind ist einfach ermordet worden," sagte er. "Statt aus der Webstuhl, die ich eigentlich vorgesehen, hat es den Schafspulvern in tierisch verfärbter Dose bekommen. Ich verstecke ein halbes Pulver für die Überholende und verstecke sie darum selber, weil ich befürchtete, erst später in der Nacht zurück zu sein, und das Kind sollte unter allen Umständen ein paar Stunden schlafen. Ich legte ja meine Versteckungen in die Hände einer Mutter und nicht in die eines unmoralischen, beschämten Dienstboten. Und dann, hier steht es ja auf der Blöße und auf der Schachtel."

Doctor Romady wurde unterdrückt; die Thüre öffnete sich und Sanna trat herein. Ihr junges Gesicht war gescheit und der lebhafte Ausdruck fragte, daß sie eine recht angenehme Begegnung sich zu verschaffen gewußt hatte. Sie war auch im Wirtschaftsraum getreten und hatte sich ein Läppchen mit ihrem Unterteil geschnitten.

Romady sah sie mit gesenkten Händen, "weine, scheue nicht diesen starren, mortalen Schmerz, erbarme Dich!"

Er hob langsam das Haupt und sah sie an. Wie kommt eine lange Spanne Zeit ein Antlitz so verändert! Er sah um Jahre gealtert aus, viele Linien um Mund und Augen und die Wölfe wie erschreckt. Er sah sich mit der Hand über die Stirn, wie um seine Sinne zu sammeln. Obwohl er, als rothen Jäger über seinem Haupt todbringend gingen, dann fiel sein Haupt auf das silberne Antlitz des toten Knaben und in willem, namenlosem Zittern preßte er die Hände in einander.

"Was steht er?" fragte er dann nach einem langen Schweigen. Die Stimme klang heller und wie gebrochen waren. Sie rief?

"Ich bin, als Alles schon vorüber war," sagte Romady.

"So warst Du hier, Ethella," wandte er sich an die junge Frau.

Er küßte verneinend das Haupt. "Ich könnte nicht, Marcella fiel vom Tisch herunter und brach das Bein, Sander war nicht zu Hause, und ich konnte von dem Kind nicht fort." Sie legte dies stumm, als liege ein Theil dieser ungeheuren Schuld auf ihr.

"Es mag doch aber Demand bei ihm gewesen sein!" rief Ethella fast auf.

"Sanna, Sanna!" wiederholte er einige Male.

"Wer weißt du nicht?" fragte er dann nach einem langen Schweigen zu einem Antlitz ausdrückend; ein leiser Unterdruck Ton war an sein Ohr gekommen.

Dem Arzt graute vor den Gestaltungen in diesem Augenblick. Er hatte nicht daran gedacht, als er das Mädchen in Sanna heranzubringen, denn Romady mochte selbst einen Schritt der Thüre zu.

Sanna war das Zimmer offen, als Sanna heraus und dem Oberstuhrichter zu Hörer stieg. Ihr junges Gesicht war vom Dienstboten ganz entstellt und das Haar hing ihr wild in die Stirne. "Ja, bin nicht schuld daran, ich bin nicht schuld daran!" rief sie mit verzerrten Händen.

"Woraus bist Du nicht schuld?" fragte Romady.

"Die größte Frau war so verweilt, sie hatte es so eilig, sie war nicht recht Bescheid gesagt, auch von den Eltern umholt nichts."

Romady sah sie starr an. Ihm war, als steige etwas unerträglich, Ungeheuer von ihm auf, und ein Aufdruck von lärmendem Menschen breitete sich über sein Gesicht.

"So ist um ein Uhr fortgegangen und nicht wieder zurückgekommen, und mir, da sie nicht recht Bescheid gesagt, auch von den Eltern nichts nichts," wiederholte Sanna schaudrig. "Ja, möchte nicht recht, was ich eingehen sollte, was leben kann ich auch nicht, was auf der Blöße und der Schachtel kann ich auch nicht, was auf der Blöße und der Schachtel kann ich auch nicht, was ich habe die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

"Rebiet sie irre? Was ist wahrhaft?" rief der Oberstuhrichter in furchtbartester Aufregung. "Doctor, was ist hier geschehen?"

Der alte Mann hält sich in diesem Augenblick in den entsetztesten Theil der Welt genauso. Er bereute seine Unbedachtsamkeit. War es nicht grausam, daß das furchtbare Ungeheuer zu vernehmen, auf die Weise? Doch, noch blieb ihm jetzt anderer übrig. Und so erzählte er alles, alles. Wie er zu einem Kranken nach einem Dachgeschoss wurde und so einen kam, nach dem Kind zu sehen. Er fand den Jungen derartig, daß er für ein paar Stunden Schaf für die Nacht sorgen mußte, und er versteckte die Pulver, weil er befürchtete, er spät in der Nacht heimzukommen. "Ich legte die Insufflationen in die Hände Ihrer Gemahlin, die hier anwesend war," fügte Romady hinzu.

Der Oberstuhrichter blickte schwärzig zu, das Haupt gesenkt. Ein oder zwei Mal wußte er den kalten Schweiß ab, der in großen Tropfen auf seine Stirne trat, auch die Zähne bildeten aufeinander. "Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen." "Zur Rechenschaft? Wofür denn? Weil Sie befürchtet und umsonst ist? Doctor kann man nicht zur Rechenschaft gezeigt werden. Geh, Sanna, geh! Es soll Dir das Haar kosten, und so habe ich die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

Karl wußte berlich die Magd das Kind und hielte sich fest. Ein oder zwei Mal wußte er den kalten Schweiß ab, der in großen Tropfen auf seine Stirne trat, auch die Zähne bildeten aufeinander. "Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen."

"Zur Rechenschaft? Wofür denn? Weil Sie befürchtet und umsonst ist? Doctor kann man nicht zur Rechenschaft gezeigt werden. Geh, Sanna, geh! Es soll Dir das Haar kosten, und so habe ich die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

Karl wußte berlich die Magd das Kind und hielte sich fest. Ein oder zwei Mal wußte er den kalten Schweiß ab, der in großen Tropfen auf seine Stirne trat, auch die Zähne bildeten aufeinander. "Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen."

"Zur Rechenschaft? Wofür denn? Weil Sie befürchtet und umsonst ist? Doctor kann man nicht zur Rechenschaft gezeigt werden. Geh, Sanna, geh! Es soll Dir das Haar kosten, und so habe ich die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

Karl wußte berlich die Magd das Kind und hielte sich fest.

"Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen."

"Zur Rechenschaft? Wofür denn? Weil Sie befürchtet und umsonst ist? Doctor kann man nicht zur Rechenschaft gezeigt werden. Geh, Sanna, geh! Es soll Dir das Haar kosten, und so habe ich die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

Karl wußte berlich die Magd das Kind und hielte sich fest.

"Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen."

"Zur Rechenschaft? Wofür denn? Weil Sie befürchtet und umsonst ist? Doctor kann man nicht zur Rechenschaft gezeigt werden. Geh, Sanna, geh! Es soll Dir das Haar kosten, und so habe ich die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

Karl wußte berlich die Magd das Kind und hielte sich fest.

"Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen."

"Zur Rechenschaft? Wofür denn? Weil Sie befürchtet und umsonst ist? Doctor kann man nicht zur Rechenschaft gezeigt werden. Geh, Sanna, geh! Es soll Dir das Haar kosten, und so habe ich die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

Karl wußte berlich die Magd das Kind und hielte sich fest.

"Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen."

"Zur Rechenschaft? Wofür denn? Weil Sie befürchtet und umsonst ist? Doctor kann man nicht zur Rechenschaft gezeigt werden. Geh, Sanna, geh! Es soll Dir das Haar kosten, und so habe ich die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

Karl wußte berlich die Magd das Kind und hielte sich fest.

"Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen."

"Zur Rechenschaft? Wofür denn? Weil Sie befürchtet und umsonst ist? Doctor kann man nicht zur Rechenschaft gezeigt werden. Geh, Sanna, geh! Es soll Dir das Haar kosten, und so habe ich die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

Karl wußte berlich die Magd das Kind und hielte sich fest.

"Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen."

"Zur Rechenschaft? Wofür denn? Weil Sie befürchtet und umsonst ist? Doctor kann man nicht zur Rechenschaft gezeigt werden. Geh, Sanna, geh! Es soll Dir das Haar kosten, und so habe ich die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

Karl wußte berlich die Magd das Kind und hielte sich fest.

"Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen."

"Zur Rechenschaft? Wofür denn? Weil Sie befürchtet und umsonst ist? Doctor kann man nicht zur Rechenschaft gezeigt werden. Geh, Sanna, geh! Es soll Dir das Haar kosten, und so habe ich die Pulver gegeben. Erbarmen Sie ja, gnädiger Herr, ich habe es nicht mit Willen gehabt."

Karl wußte berlich die Magd das Kind und hielte sich fest.

"Also vergessen, einfach unbekannt!" sagte er dann mit trauriger Stimme. "Die Anerkennung war ja ganz gut, ganz wie sie soll; sie war für eine Mutter bestimmt — für eine Mutter? — Und was wollen Sie von dieser da?" fügte er, aus Sanna deuteend.

"Ich dachte, Sie würden sie zur Rechenschaft ziehen."



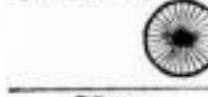
Telephone - Reichshof 972.

E. Salomon, Leipzig.
Telegraph 31/32.

Ein großer fröhlicher Transport
ein großer fröhlicher Transport
L. Qualität Dänischer und
Ardennen Arbeitspferde
leichten und schweren Sättiges zu leichter Preisen
Bei mir zum Verkauf.
55 Hand- u. Geschäftswagen Römerstr. 90.

Um bei der ausgeschriebenen Jahreszeit
einen großen Vorteil zu

Fahrrädern

zu kaufen, haben wir auf
bedeutendenPreisermäßigungen
ausgeführt und bieten Ihnen folgende
sehr preiswertezu erwerben. Unsere Fahrräder sind unter
Garantie mit echten engl. Welsblech(echtem) Stahlrohr, haben
echte patent. Angelräder u.
echte patent. Doppelkreisachse,alle Thüre nachstellbar und sind auch leicht
mit allen Vorrichtungen der Reise gut ausgestattet.
Viele Empfehlungen aus den leichten Fah-
radschaffens.**Paul Focke & Co.,**
Dorotheenplatz 1.

Rudge
und
Humber
Fahrräder,
bekannt vorzügliche Fabrikate, offiziell
bestellt.

Winkler & Voigt,
Schäferstraße 41.
Bicycle 50",antikypt. engl. Singer-Walde, in Folge
vielen Absatzes zu jed. preisw. Preis zu
verkaufen Altenstraß 10, II.**Achtung!**
Wegen Übernahme der Überleitung
der Esel-Räder geben den geringen Abzug
Reiterstand in engl. und deut. Rader.
Offizier u. von Postamt ab.
Matthias Müller, Kleberstraße 10.**Dreirad,**
bestell britische Fabrikate, wenig gekauft, ih-
nen Preis von 200 A. sofort zu verkaufen
Rüschstraße Nr. 12, II.**Dreirad,** gebaut, für 225 A. zu ver-
kaufen Altenburg, Schäferstraße 14.2 A. Motor, neu, vorn. Motor, sel-
sche bill. zu verkaufen. Postamtstraße 19, III. u.
Fahr-Bäder - Reparatur-Werkstatt
Von Seite 2.Engl. Dreirad, sehr gut gehalten, sehr
bestellt. Kleberstraße 10, I.1 last u. 2 Motor, u. wegen G.-tr. p.
Bill. 1.75 A. Gebühr, Kleberstraße 19, III.Rinderradern u. Schneidern u.
elephant. Trommel. Robin. Werkstattstraße 30.

1 gebraucht u. zu verkaufen. Postamtstraße 19, III.

Ein überzeugendes, gutes

Arbeitspferdist besonders zu verkaufen
Leipziger Viehmarktfest. Neudorf,
Riebeck & Co.2 hochwertige, nicht rotte, Jünger
sind. Wettinstraße 19, II. von Riebeck.
12 bis 12 1/2 Mon. im Goldenen Horn
Gymn. Str. 12, zum Verkauf.Das Muskatshundmutterländchen, 60 Pfund,
160 cm. hohes Pferd, sehr rot, sehr
frisch, 100 Pfund zu verkaufen. Wülfing,
Stadt Braunschweig, Kleberstraße 97.Montag, ab 17. Juli,
bis 11 Uhr. Rennbahn, 3 Uhr 1 Trans-
port-Dienstvermittlung. Ringe mit
Säubern am Rennbahn am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.

Gebrüder Kässler, Kleberstraße 22, I.

Dienstag, ab 17. Juli,
Bism. 1/11 Uhr Dienst. Rennbahn,
Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.

Gebrüder Kässler, Kleberstraße 22, I.

Dienstag, ab 17. Juli,
Bism. 1/11 Uhr Dienst. Rennbahn,
Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.1 j. Rennbahndienst, ab 17. Juli, 1/11
Uhr Dienst. Rennbahn, Drei am Rennbahndienst am ein-
und zwei folgenden Tagen zum Verkauf im
Rennbahndienst am Rennbahndienst.

Bzweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 198.

Mittwoch den 17. Juli 1889.

83. Jahrgang.

Gesuchte haben sofort gesucht
Gesellin, Dörfchen Str. 152.

Ein Metall-Vollter lebt sofort gesucht
Büchner Str. 22, Hof. port.

Klempnergehilfen
Für Dienstleistungen gebraucht
Lindenau, Polizei-Str. 8.

Gute Klempnerin sucht
Otto Wagner, Reußstraße 9.

Sehr ehrige Klempnerin
Lichter- und Bildhauermeisterin.

Offeren erh. an Klempnermeister von
W. Bernauer in Kötzschauer Straße 24
bei Wernigerode a.d.

Kunststößer und Glasmacher
haben sofort gesucht
R. Ober in Bölkow bei Görlitz.

Zweiter Gesuchter lebt sofort gesucht
Lindenau, Dörfchen-Str. 42.

2 Tischler, welche bereits in Buchholz
(Mühle und Schlossmühle) arbeiten
mögen, finden bei einem sehr leichten
Weißwurst. B. Schmidtmaier Nachfolger,
Schönfeld 6.

Ein tüchtiger Möbelstößer auf besser
Lehnen gesucht. Hauseinfahrt 27.

1 Tischler suchen
Dietz & Lüttich, Herren- und Gürtelstraße 4.

1 Tischlermeister auf Stoff rauem g.
Güntzelstraße 12, Hof 1. Etage.

Tischler auf frischen Arbeit sucht
Eckstrasse 12.

2 Tischler, welche bereits in Buchholz
(Mühle und Schlossmühle) arbeiten
mögen, finden bei einem sehr leichten
Weißwurst. B. Schmidtmaier Nachfolger,
Schönfeld 6.

Ein tüchtiger Möbelstößer auf besser
Lehnen gesucht. Hauseinfahrt 27.

1 Tischler suchen
Dietz & Lüttich, Herren- und Gürtelstraße 4.

1 Tischlermeister auf Stoff rauem g.
Güntzelstraße 12, Hof 1. Etage.

Markthelfer auf frischen Arbeit sucht
Eckstrasse 12.

Der W. Ling August wird ein weißer, 18-

Markthelfer

sucht. Streifen unter Angabe der bisherigen
Tätigkeiten unter R. H. 3336 Leipzig, 14. 2.

1 tüchtiger Markthelfer für einen Hof, w. im
Hofen gesucht. R. H. 2000. Gelehrten, 11. 1.

Markthelfer

sucht für mein Geschäft verdeckt
Kontor "Germania", Reichstraße 14.

Markthelfer-Gesuch

Ein junger, z. T. tüchtiger J. Weise, 18 bis

20 Jahre alt, mit sehr guten Empfehlungen, w.
im Hofe bewandert ist, wird nachhaltig 14

Tage oder länger gesucht. Off. erh. unter
R. 12 in die Filiale v. B. Käthele 23.

Ein junger Markthelfer,

der bereits in einer anderen Hofe im Buch-
holz gearbeitet hat, wird gesucht.

Oscar Brandstetter, Dörfchen-Str. 12.

Der W. Ling August wird ein weißer, 18-

Markthelfer

sucht. Streifen unter Angabe der bisherigen
Tätigkeiten unter R. H. 3336 Leipzig, 14. 2.

1 tüchtiger Markthelfer für einen Hof, w. im
Hofen gesucht. R. H. 2000. Gelehrten, 11. 1.

Markthelfer

sucht für mein Geschäft verdeckt
Kontor "Germania", Reichstraße 14.

Markthelfer-Gesuch

Ein junger Mann, w. nicht mit der

Theoderdistillation

gründlich vertraut, wird als Markthelfer
gesucht.

Offeren mit Gehaltserhöhung um. R. 250
in die Expedition dieses Mannes erbeten.

2 tüchtige, ehrliche Kleiderbedienstete werden
gesucht nach Wohnung gesucht. Sie erbeten
bei Wihl, Röder, Berliner Straße 86.

Tücht. Cementarbeiter

wollen angeholt werden

Werkstatt Rosenthal, Leipzig.

10 tüchtige Steinmetzen

sucht. E. J. Blaschedel Nachf., Steinstraße.

Berliner Straße 119/121.

Maurer

werden angeholt. Neustadt, Gottmarsdorf.

Ede. Schmid, Dörfchen-Str. 24.

Ein gesuchter Schneider, Tagelöhner lo-
holt gesucht in Berndorf's Bazaar, Carl-Schaefer.

1 jugendlicher Tagelöhner, Buchdruckerei 88, IV.

1 jugendlicher Tagelöhner gesucht. R. 65, III. 1.

Tagelöhner gesucht Tagelöhner, Wohlfeil's.

Ein tücht. ehr. Tagelöhner gesucht gesucht
Oskar Bahrmann in Grünau.

Ein jugendlicher Tagelöhner gesucht.

Landmann, Dörfchen-Str. 33.

Tagelöhner gesucht. Wohlfeil's.

Ein junger Büchergeselle

habt. Eigentümlichkeit, die Gesellschaft für
Arbeits- und Überlebensunterstützung, überleben unter R. 21, in die Höhle
dieses Mannes, Röderstraße 7, erbeten.

1 Oberfleischer i. Dr.-Hof-, 2. Röder-Str. 18.

1 Röder-Str. 18, ebenso wie Steingasse 25, II.

Verband: Gesellin, Gastwirt u. Deutscher
Keller-Bond, Winterstraße 13, I.

und für 1. Aug. spätest. Blumert, Hofst.

1. Röder-Str. 18 für 1. August.

1 jugendlicher Tagelöhner, Röderstraße 16, II.

Am 1. August

tüchtiger gewandter Kellner gesucht

Gesellin, Hotel Preussischer.

Ein H. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Kellner wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Apotheker-Lehrling

1. o. groß. Koch, Apotheker gesucht. Röder
unter R. F. 3 körnigkohlen.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Apotheker-Lehrling

1. o. groß. Koch, Apotheker gesucht. Röder
unter R. F. 3 körnigkohlen.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast, Kapelle 7, II.

Lehrlings-Gesuch

Ein tüchtiger Lehrling gesucht.

Gesell. 1. Röder, 18-17 Jahre, lebt sofort gesucht
Röder-Str. 5.

1 tücht. tüchtiger Lehrling wird sofort gesucht
Wohlfeil's, Schloßstraße, Sonnenhof.

Gesell. 1. Röder mit Gast,

**Gefügt eine längere erheitl. Reise zum
Schlösschen Wöppig-Meiningen. Reisezeit 18.**
Schön wird eine Reise, welche eine frische
Dame längst eine Stunde aufzuhalten kann.
W. H. Franke, Waldstraße 41, erhält.

**Ein junges Mäddchen
zum Begleiten wird eruchtet
Blumenreichtum, Vergnügungsreiche 1.**

Eine ganzl. Reisezeitung u. 1 Uhr ob auf
einige Stunden gel. Edenaustraße 8, L.

Stelle-Gesuch.

Stellengesuche. Annoncen, Söllers-
grindt 1. Seite, befechtet.
Johann Rudolf Moosse, Grimm, Schr. 1.

Baudirektor sucht Rechnungsabrechnung.
Off. u. Z. S. 1014 Eppel, d. Bl. erhält.

Zur Dienststellen über Großdienst!
Zu einem an beller Weißschiffahrt beruhenden
bedienlichen Leben mit dem Beruf eines
gangbarem Wirtsfelds geführt. Nach Über-
nahme einer Stütze gegen Dienst-Referenz
der Com. Offizier unter U. V. 621 or
Haasenstein & Vogler,
Gefurt, erhält.

Eine Stütze, der nach an 20 Jahre
die Stütze ausgleicht, fügt sich 1. April 1890
2-3 gute, lösche

Vertretungen.

Buchholz, sub X. C. 2988 in Haas-
enstein & Vogler, A.-G.,
Gefurt 1. S. zu haben.

Agentur Kopenhagen.

Eine junge Dame, fündig in allen Freuden
des Manufaktur- und verständig be-
fahnt mit den Geschäftsmitteln der Kommerzien-
und Detali-Kaufleute, die zum Gehal-
te ein Abenteuerleben einstellen, sucht
die Vertretung eines englischen Händlers
1. Classe. Prima Reihungen von den größten
und wortreichsten Auslagen der Firmen.

Deutsche und englische Correspondenzen.

Offizier unter U. V. 6455 or Aug.

J. Wolff & Co's Announces Bureau,

Kopenhagen.

Reisender.

Ein reisender Reisender, der seit 12 Jahren, In-
z. Radikal für nur 1. Qualität der Reise,
imputations u. kappellosen Dienstes mit
bekanntem Erfolg bleibt, und mehrere über
Kontinent u. Kontinent die B. Kunst und
Wissenschaften zur See hin, während sich ob
versteckt.

Schreiber ist mit der Reisewissenschaft und
Hochschulwissen sehr vertraut u. nicht mit
Wissens des Reiseprofessors einer gehörigen
Braucht für großes Werk gegen Angen
und Preissatz überzeugen. Off. u. Z. unter
U. V. N. N. 550 Eppel, d. Bl. erhält.

Reise-Vertretung.

Ein reisender Reisender, der Jahren in
Ostasien, Europa, Amerika, Afrika,
Australien und Südostasien gut einschätzt,
sucht die Vertretung eines lebensfähigen
Reiseprofessors unter U. V. 23000.

Off. u. Z. unter U. V. 1415 or
Rudolf Moosse, Domburg, erh.

Ein lebensfähiger, vertrauter Reisender

oder ähnlicher Posten. Eine jungen, überr.
u. sehr geschickte Reisevertretung, die
unter U. V. 2.000 Eppel, d. Bl. erhält.

Stelle-Gesuch.

Eine j. Frau, geb. Wohl, d. im Rahmen
u. Schreiber gut bewertet, die nach
Haasenstein & Vogler, d. Bl. erhält.

Ein junger Mann sucht
Reiseposten

zu übernehmen. Ein erfahrener, tüd-
iger Reisender, freundlich gewandt in
Bezieh. mit der Baudirektion, militärisch
und handwerklich, in der Reiseverw. Zu-
sprüche mögl. u. seinem Geburtslande aus
seiner Elterns Heimat, die einen guten Ruf
haben. Offizier unter U. V. 2.000 Eppel,
d. Bl. erhält.

Intell. j. Kaufmann, Mann,
U. V. 26. J. v. aus. Prof. u. ber. sehr u.
er. längere Zeit Vertr. i. P. Herren-Büro,
Gefurt, momentan bei U. V. 1. L. Prof. u.
Dienst. c. 1. Mensch. Arbeit, sehr einfache
Gegenstände. Lieferanten. Offizier unter
N. O. 817 or die Expedition d. Bl. erh.

Ein junger Kaufmann mit handels-
wissen, Sprach u. Etymologischkenntnis,
welches bei einer bedeutenden Kommerzien
in ein wichtig Exportgeschäft eingetragen.

Gräßliche Offizier unter U. V. 690 or die
Firma d. Bl. Eppel, d. Bl. erhält.

Ein junger Kaufmann mit handels-
wissen, Sprach u. Etymologischkenntnis,
welches bei einer bedeutenden Kommerzien
in ein wichtig Exportgeschäft eingetragen.

Gräßliche Offizier unter U. V. 690 or die
Firma d. Bl. Eppel, d. Bl. erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter
U. V. 571 in den „Invalide-Dank“,
Trebnitz, erhält.

Ein junger Kaufmann, der bis jetzt in die
Summi-Brande thina gerufen, fand per
1. August 1. für hoher Dienst, gleichzeit-
licher Weise. Werde. Offizier unter

ungen werden. Ihr Inhalt gestaltete nach der beispielhaften Gebräuchsumsetzung eine monatliche Vermehrung zu Rechnungsbüchern. Die genannte Sachverständige bei Staat Preußisch und die Königliche Gemeinde hat mit diesen Verhandlungen eingriffen. Die eingesetzten Trabholzen sind von gut verstandenen Söhnen (vom Dr. Schmid und Dr. Riedmann) entnommen. Sie sind beide für Sozialer Berg- und Häuslichkeit, Polizeiwesen und Gesetzeswesen bestimmt, zusammengehörige Männer mit Vermögen von einer einzigen Stunde getragen werden und beschweren zu ihrer Anerkennung nur wenig Raum und im Betriebsaufwand geringe Würde und Zeit zur Ausbildung. Der Arbeitstag kann zum Wohle eingespart werden. Einmalige belastende Aufgaben sind abgelehnt worden, aus einer Sonderrolle bestehender Berufe beauftragt, aus welchen bezüglich ihrer reinlichen und probesten Ausführung von dreifachem Beauftragten. Sie sind je bezüglich vom Bericht und Sonderberichterstatter in Leipzig, welcher ihren Verkauf und mit einem möglichst niedrigen Preis für die Sammlung Preußischer und Sachsenhäuser Zeitungen leistet.

— Berlin, 15. Juli. Der Sarophag für Kaiser Wilhelm I., welcher im Mausoleum zu Charlottenburg, bzw. in einem Abseits seines Platz erhalten soll, ist von dem mit der Herstellung betrauten Künstler, Professor Erdmann Ende, derart entzweit worden, daß gleich bei der Anlage bestätigt wurde, der Kaiser-König Augustus auf der Seite ihres verehrten Gemahls ein entsprechendes Grabmal zu schaffen. In dem neuen Grabmäler des Künstlers, welchen der Kaiser Ende nun unmittelbar vor seiner Rückkehr bestätigte und preisgab, stehen die beiden Sarophage parallel nebeneinander, die Figuren der Entschlafenden sollen aber nicht, wie es z. B. bei dem Grabmäler König Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise des Hauses H. darauf angebracht werden. Zwischen den beiden Steinfiguren steht der Engel der Auferstehung, die Rechte über den Sarg des Kaiser-Wilhelm aufgestellt hält, als wäre er ihm ein „Rabe fand“ zu, während die Linke die Rose hält. Auf dem Sarophag des Kaisers ruht der Hermelin, darüber Schwert und Szepter, das ganze von der Kaiserkrone überdeckt. Der Vorsteher des Sarophages ist mit dem Werkstattleiter des toten Kaisers, von Korber umrahmt, geschmückt. Entsprechend ist die Ausführung des Sarophages für die Kaiser-August entworfen mit den von sich selbst ergebenen Änderungen. Die Sarophage und der Engel werden getragen von einem funktional geplasterten und geschnittenen Rahmen. Die Komposition soll in allen ihren Themen überlebensgroß in Marmon zur Ausführung kommen.

— Berlin, 15. Juli. Die kreisenden Bänder, welche haben in einer heutigen Verfassung beschlossen, am Dienstag vorläufig festzuhalten, aber ihre Commission beauftragt, die Vermittlung des Staatsministers Oberst zu verhindern. Nachdem bereits Stimmen laut, einzelne Aenderungen sollen zu lassen, die mit der Freiheit des Regnes und der Freiheit nicht in direktem Zusammenhang stehen.

— Berlin, 15. Juli. Die fünf königlichen Offiziere, unter Führung des Oberst Schnell, ihres Militärs-Dienstes, hin, von Köln kommend, in Berlin eingetroffen und im Hotel Leipzig Hof, Königstraße geblieben, abgesessen. Die Herren gedenken diese Woche in Berlin zu bleiben, um am Ende derselben nach Eisen abzugehen, wo sie im Auftrage ihrer Regierung ostdeutsche Studien absolvieren sollen. Im August, bei Beginn der Manöver werden sie noch einmal nach Berlin kommen. Ihre Aufenthalt in Deutschland ist auf ein Jahr berechnet.

— Kassel, 15. Juli. Die Kaiserin wird am 27. d. Mon. hier mit den vier ältesten Prinzen um Aufenthalt in Würzburg einstimmen. Wie dem „Kasseler Tageblatt“ aus Potsdam gemeldet wird, kommt aus der jüngste Prinz Oscar von dort hierher, da er alle fünf Prinzen mit der Kaiserin zusammen sein werden.

— Altenburg, 15. Juli. Gestern wurde im „Golddenen Pfalz“ die 23. Jahrestagsversammlung des sächsischen Stenographenbundes abgehalten. Vertreten war eine große Zahl von Vereinen im Königreich Sachsen, in den sächsischen Herzogtümern und im Herzogtum Sachsen-Meiningen durch ungefähr 500 Delegierte und Mitglieder. Herr Kramer-Pfeiffer ist als Vorsitzender der jahrländlichen Versammlung willkommen. Als Ehrenvorsitzender wurde Herr Raumann-Altenburg gewählt. Nach dem Vorbringen der Reden wurden lebhafte Debatten. Das Wettbewerben wurde in 3 Abteilungen abgehalten. Die Werturteilung war eine sehr anstrengende. Die Preisverteilung wurde auf einen späteren Termin verschoben, bis die Sieger werden in der „Allgemeinen Deutschen Stenographen-Zeitung“ bekannt gegeben, so bald der Vorort die Arbeit geprüft hat. Als Vorort wurde für das nächste Jahr Leipzig gewählt; die nächste Jahrestagsversammlung wird aber in Ronneburg stattfinden.

— Hammelbahn, 15. Juli. Nachdem bereits vor einigen Wochen die Frau Herzogin von Sachsen-Altenburg ihre Sommerreise in dem kleinen prachtvollen Schloss aufgezogen, um hierfür seinen Sommeraufenthalt zu nehmen. Bei dem geliebten heitigen Gewitter, welches über diesem Ort jagt, schaute der Wind in eine Telegraphenleitung in der Nähe des Dorfes, zerstörte die Linie und zerstörte die Leitung. Es sind bereits eine halbe Stunde von Sommergästen in unferem so reizend, rings von den herrlichen Waldungen eingeflossenes Dorf eingetroffen und weitere ständige Besucher unserer „Stadt“ sind für diese Woche angefangen. Der Tourismus-Bericht ist in diesem Sommer besonders hoch, das Ziel derselben bildet häufig das in unserer Nähe gelegene berühmte „Wiened“ sowie das prachtvolle Ausflugsziel „Schubert's Höhe“, wobei „neue geschilderte Schuhhütte und sonstige Besonderheiten angebracht worden sind.“

— Halle, 16. Juli. Beim Schwimmen außerhalb des Bassins in der Theodorshafen Badeanstalt in der freien Stadt ertrank gestern Abend der Kaufmann Paul Kramann aus Grimmitzau, jetzt hier in Stellung. Seine Freunde sind noch nicht gefunden. — In heutiger Szene der Straßnamen wurden der Stadt Jar. Julius Schmidt hier, aus Weismuth gebürtig, und der stud. med. Wilhelm Schmidt hier, aus Nienburg bei Cöthenen a. S. getötigt, wegen Zweikampfes mit anderen Waffen (Pistole), der aber unklar verlief, zu je 3 Monaten Gefängnis, junger der Gardehauptmann stud. phil. Max Görlich hier zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt.

— Döna, 16. Juli. Bei den gestern hier vollgezogenen Bürgermeisterwahl wurde Stadtbaudirektor Schneider-Grimmitzau mit 657 von 644 abgegebenen Stimmen gewählt.

— Gotha, 15. Juli. Nr. 20 des Organs der Sozialdemokratie „Der Sozialdemokrat“ ist gestern früh hier in verschiedenen Häusern in großer Anzahl verteilt worden. Derlei enthält einen „Schwundbericht“ aus Gotha, der ebenso erstaunlich ist wie das Papier, auf welches das Blatt gedruckt ist.

— Erwinse, 15. Juli. Ein schweres Gewitter ging gestern früh nach Beginn des Gottesdienstes über unserm Ort nieder, welches große Wassermassen im Ortslage hatte; ein Blitzeinschlag fuhr in das Gebüsch des Schindelwuchs-Gebüsch und erschlug die im Hause mit Wache belästigende Gebühr des Gemeindemeisters Geßler. Das alte Stück der Frau, ein 14-jähriges Mädchen, wurde gleichzeitig an den Beinen gefallen.

— In Rudia sind vor einigen Tagen drei Knaben im Alter von 15 bis 18 Jahren verstorbenen, welche einen Einbruch verübt hatten, dabei aber erschossen und verjagt wurden.

— Die Erfurter Behörden erkannten den im Erfurt geborenen Landwirtschaftsminister von Lucius und den Oberbürgermeister o. D. Dietrich zu Ehrenbürgen des Städte Erfurt.

— Querfurt, 15. Juli. In dem Weidenbacher Teiche entdeckte sich die junge Frau eines Landwirths und Obmann mit ihrem Kind.

— Apolda, 15. Juli. In einem recht unliebsamen Zwischenfall kam es in der letzten hier abgehaltenen Sitzung des Kreisfreien Gemeinderates. Eine Erhebung des Gemeinde-

vertreters und Reichstagsabgeordneten Müller, monach auf dem Bouleau für den Salzberg Grund nachträglich und nach erfolgter Feststellung durch den Gemeinderat eigentlich Wiederholungen vorgenommen sein sollten, wurde von dem Vertreter des Gemeindeschuldes, Herrn Bürgermeister Eusebius, als eine Unterstellung, durch welche er und andere städtische Beamte öffentlich der Fälschung beschuldigt würden, zurückgewiesen und die Verfolgung Müller's in Aussicht gesetzt. Der Bürgermeister verteidigte gleich wieder und nahm er auf eine Bemerkung des Vorstehers, daß der Antragsteller doch zugelegt sein möge, nicht einmal erhört hatte, für ihn sei die Auslegung nicht erledigt, den Sitzungsaal. Wie verlautet, hat Herr Bürgermeister Eusebius bei der großherzigsten Beiratssitzung heute den Antrag gestellt, ihn bis zum Auftritte der Angelegenheit von seinem Amt zu entbinden.

— Dortmund, 14. Juli. Zwei Konsulägen aus dem Reichsamt hielten einen Tag in einer Reihe mit anderen Konsulägen in die Reise genommen. Bei der Ankunft am Ende haben die beiden Männer auch nach Erscheinung mitgenommen, die jedenfalls über das Röderfeld hinausgegriffen haben. Die beiden Männer wurden in die Tiefe gerissen und völlig verschwunden. Eine der Männchen hat einen Bruchstück davon getragen, das andere ist unverletzt geblieben.

— Westerland, 15. Juli. Der Staatssekretär des Reichspostamts Dr. von Stephan ist heute hier eingetroffen.

— Aus Nordhessen, 15. Juli. Das verhängnisvolle Hängenspiel hat zwei Knaben in Roßdorf (Kreis Duderstadt) das Leben gefordert. Ein Bewohner des Hauses, ein 13-jähriger Knabe, legte sich in Scherze einen Strick um den Hals; kurz danach kam die Schwester hinzu und sah den Unglücksdruck an der Treppe erdrückt vor; der Tod war bereits eingetreten. Die beiden Kinder unterhielten sich über den tragischen Fall und konnten die „Unglücksdrücke“ des Kindes nicht erkennen; ein Vermisster wollte seinen Kameraden beweisen, daß man sich mit Freigiebigkeit selbst aus der Schlinge befreien könnte. Er legte den Strick um den Hals, löste die Hände los, und die Klinge riss sich zusammen; der Knabe war tot, ehe er bestimmt wurde.

— Am Sonnabend Morgen wurde beim Scheibenischen im Stadtkreis der 70. Infanterie-Regiments im Stadtkreis unter dem Schlossberg der Saarbrücken ein großer jungerlicher Offizier der 6. Compagnie aus eigener Unvorsichtigkeit erschossen.

— Goslar, 15. Juli. Die Kaiserin Elisabeth ist heute Nachmittag 3½ Uhr im besten Wohnen hier angekommen. (Wiederholung.)

— Wildbad Gastein, 15. Juli. Der Kaiser Franz Joseph ist heute früh 7½ Uhr wohlhabenden Einwohnern eingetroffen.

— Berlin, 15. Juli. Die fünf königlichen Offiziere, unter Führung des Oberst Schnell, ihres Militärs-Dienstes, hin, von Köln kommend, in Berlin eingetroffen und im Hotel Leipzig Hof, Königstraße geblieben, abgesessen.

— Berlin, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des botanischen Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Wien, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiser des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Das Reichsbevölkerungsamt bestätigt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Das Reichsbevölkerungsamt bestätigt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigentum abgetreten.

— Graz, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost“ folgt der Kaiserin des ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitauft größten Theil des Lehrgebäudes am Renzweg, der bisher nur zu einem kleinen Theile Eigentum der Wiener Universität, zum anderen Theile however war, an das Stadtkreisamt mit der beliebten Universität für Zwecke des botan

Leipziger Börsen-Courie am 19. Juli 1899.